

Gottesdienst am Sonntag Palmarum, 2.4.2023

Lied: Herr, stärke mich (ELKG² 422/ELKG 71, 1-4)

Confiteor

Liturg (L) zur Gemeinde:

Lasst uns Gott von Herzen unsere Sünden bekennen und um Vergebung im Namen unseres Herrn Jesu Christi bitten:

L zum Altar:

Ich armer, sündiger Mensch bekenne dir, allmächtiger Gott, meinem Schöpfer und Erlöser, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich nehme aber meine Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen. Herr, sei gnädig mir armen Sünder.

Gemeinde (G):

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, wir bitten dich, erbarm dich über uns und vergib uns alle unsere Sünden. Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir dein göttliches Wesen und deinen Willen erkennen, und unser Leben etwas sei zu deinem Lob und deiner Freude, auf dass wir das ewige Leben durch deine Gnade um deines Sohnes willen erlangen. L und G: Amen.

L zur Gemeinde:

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Darum hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und in den Tod dahingegeben, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Lobsinget ihm, lobsinget seinem Namen!

L und G: Amen.

Introitus: Nr. 30

Kyrie (S. 22)

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,
du hast in unseren Herzen so oder so schon Einzug gehalten.
Manchmal haben wir dir für deine Hilfe gedankt.
Manchmal wollten wir dich voller Enttäuschung verlassen.
Du, Herr, hast dich dazu entschieden, den Weg durch das Leben
mit uns zu gehen.

Auch wenn wir dich aufgeben wollen, willst du bei uns bleiben.
So komm auch heute zu uns und stärke unseren Glauben
durch dein gutes Wort und deinen machtvollen Geist.
Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Philipper 2,5-11

Lied: Du großer Schmerzensmann (ELKG² 415/ELKG 66, 1-4)

Evangelium: Johannes 12,12-19

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 35)

Predigt: Johannes 12,12-19 als Bibliolog

Lied: Nun gehören unsre Herzen (Beiheft 756, 1-3)

Nun gehören unsre Herzen / ganz dem Mann von Golgatha,
der in bitterm Todesschmerzen / das Geheimnis Gottes sah,
das Geheimnis des Gerichtes / über aller Menschen Schuld,
das Geheimnis neuen Lichtes / aus des Vaters ewger Huld.

Nun in heiligem Stilleschweigen / stehen wir auf Golgatha.
Tief und tiefer wir uns neigen / vor dem Wunder, das geschah,
als der Freie ward zum Knechte / und der Größte ganz gering,
als für Sünder der Gerechte / in des Todes Rachen ging.

Doch ob tausend Todesnächte / liegen über Golgatha,
ob der Hölle Lügenmächte / triumphieren fern und nah,
dennoch dringt als Überwinder / Christus durch des Sterbens Tor;
und die sonst des Todes Kinder, führt zum Leben er empor.

Fürbitten:

L., zur Gemeinde:

Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen:
um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben
und Frieden schaffen unter den Menschen;
um seine Barmherzigkeit, dass auch wir miteinander
Erbarmen haben;
um seine Kraft, dass wir das Leiden annehmen
und gegen das Leiden kämpfen.

Lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

I: Für alle, die in Elend und Not und Verfolgung leben,
für die Hungernden und die Flüchtlinge, für die Einsamen
und die Verzweifelten, für die Kranken und die Sterbenden,
dass alle Menschen aus ihrem Elend errettet werden;
für alle, die das wahre Leben suchen und keinen Sinn finden,
für alle, die mit falschen Versprechungen andere
in den Untergang locken,
für die, die sich in Sicherheit wähnen
und sich mit ihrer Lage abgefunden haben;
dass alle Menschen die Wahrheit entdecken
und die Würde ihres Lebens, dass sie Glück und Erfüllung finden.
Lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

II: Für uns alle,
dass wir aus den Illusionen erwachen,
dass wir uns der Wirklichkeit stellen,
dass wir das Leiden ändern, wo wir es ändern können,
und dass wir es annehmen, wo es ein Teil unseres Lebens ist;
dass wir in diesem einen Leben demütig und entschlossen,
wirklichkeitstreu und hoffnungsvoll bleiben.

Lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

L., zum Altar:

Nimm dich unserer gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Nun gehören unsre Herzen (ELKG² 424,4)

Schweigen müssen nun die Feinde / vor dem Sieg von Golgatha.
Die begnadigte Gemeinde / sagt zu Christi Wegen: Ja!
Ja, wir danken deinen Schmerzen; ja, wir preisen deine Treu;
ja, wir dienen dir von Herzen; ja, du machst einst alles neu.

Der Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle,
die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3, 14b-15)

Die nächsten Gottesdienste:

6.4., Gründonnerstag:

19.00 Uhr: „Die Nacht der verlöschenden Lichte“,
Abendmahlsgottesdienst in Mannheim

7.4., Karfreitag:

10.00 Uhr: Beichtgottesdienst in Mannheim

15.00 Uhr: Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in Heidelberg

8.4., Karsamstag:

21.30 Uhr: Ökumenisches Osterfeuer an St. Johannes

22.00 Uhr: Feier der Hlg. Osternacht in St. Thomas
(könnte evtl. etwas später werden)

9.4., Ostersonntag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in Mannheim

10.4., Ostermontag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in Heidelberg

Die Kollekten heute:

Für die Orgel und Gemeindeveranstaltungen